

EDITORIAL

Krisenvorsorge als Daueraufgabe

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die Veränderung der sicherheitspolitischen Lage stellt Unternehmen vor Herausforderungen, die nicht nur wirtschaftlicher Art sind, sondern auch dazu führen, die eigene Krisenvorsorge kritisch zu hinterfragen und insgesamt breiter zu denken.

Mit der vielzitierten „Zeitenwende“ sieht sich die Wirtschaft nach Corona wiederum vor ungeahnten Herausforderungen, die sie als Akteurin in der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge bewältigen muss: Sie gewährleistet die Versorgung der Bevölkerung, unterstützt im Rahmen der zivilen Verteidigung die Streitkräfte bei der

Herstellung und Aufrechterhaltung ihrer Verteidigungsfähigkeit und trägt dazu bei, die Rolle Deutschlands als Host Nation Support, d. h. als Gastgeberland und Drehscheibe beim Transit alliierter Truppen, sicherzustellen. Für Unternehmen ergeben sich hieraus neue Fragen, z. B.: Ist Personal als Reserve der Bundeswehr freizustellen? Sind die Ansprechpersonen auf ziviler und militärischer Seite bekannt? Gibt es Unternehmensbereiche, die vor physischen Einwirkungen besonders zu schützen sind? Wie sieht der Bedarf der militärischen Seite aus und kann er mit den vorhandenen Kapazitäten erfüllt werden? Mit diesen und weiteren Aspekten wird sich die Wirtschaft künftig auch befassen und bei der Krisenvorsorgeplanung ihren Anteil an der Sicherheitsvorsorge im Blick haben müssen.

Ihre 
Dr. Monika John-Koch



Dr. Monika John-Koch, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

01 MESSE

Interlift 2025

Vom 14. bis 17. Oktober 2025 findet die Interlift, internationale Fachmesse für Aufzüge, Komponenten und Zubehör, in Nürnberg statt.

Auf dem Messegelände zeigen 500 Aussteller Neuheiten und Trends rund um die Aufzugstechnik wie Aufzugsanlagen und vorgefertigte Komponenten, Fahrtreppen und Laufbänder, Getriebe, Steuerungs-, Überwachungs- und Sicherheitssysteme, Kabinen, Türen, Seile, Bedien- und Anzeigenelemente und Hydraulik. (ch)

www.dgwz.de/interlift-2025



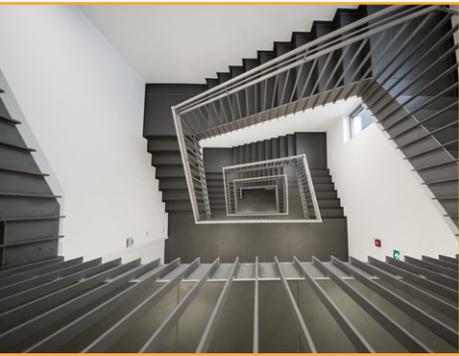
THEMEN DIESER AUSGABE

- 01 **Messe**
Interlift 2025
- 02 **RWA**
Druckbelüftungsanlagen
- 03 **Kälteanlagen**
Energieeffizienz dank Leistungsregelung
- 04 **Rufanlagen**
Neuer Norm-Entwurf E DIN VDE 0834-1
- 05 **Wärmepumpen**
DGWZ-Verzeichnis VDI 4645

DIN EN 12101 Teil 6 Druckbelüftungsanlagen

Druckbelüftungsanlagen (DBA) sind zentrale Sicherheitssysteme im modernen Hochhausbau. Sie sorgen im Brandfall für rauchfreie Treppenträume, sodass Menschen sicher evakuiert und gerettet werden können.

Der erzeugte Überdruck verhindert das Eindringen von Brandrauch – eine entscheidende Voraussetzung für funktionierende Flucht- und Rettungswege. Bislang fehlte ein einheitliches, genormtes Prüfverfahren, um die Funktionsfähigkeit und Leistungsbeständigkeit von Druckbelüftungsanlagen verlässlich zu bewerten. Mit der überarbeiteten DIN EN 12101-6 „Rauch- und Wärmefreihaltung – Teil 6: Festlegungen für Differenzdrucksysteme – Bausätze“ steht



nun erstmals ein solches Verfahren zur Verfügung. Die Norm definiert klare Anforderungen für die Prüfung der Systemkomponenten und ihrer Wechselwirkungen – unterteilt in drei Anhänge: Bausätze (A), Heiß-

Druckbelüftungsanlagen sorgen im Brandfall für rauchfreie Treppenträume.

gasregelklappen (B) und Brandgasventilatoren (C). Nur regelungsrelevante Komponenten wie Ventilatoren, Frequenzumrichter, Drucksensoren und -klappen werden in die Prüfung einbezogen. Statische Elemente wie Dachkuppeln oder Entrauchungsklappen sind nicht prüfpflichtig. Zwar können die Prüfstandsergebnisse nicht vollständig auf reale Gebäude übertragen werden – Faktoren wie Thermik, Türgrößen und Einbaubedingungen bleiben variabel. Dennoch bedeutet die Norm einen großen Schritt in Richtung Planungssicherheit, Transparenz und Vergleichbarkeit. Die Baustellenabnahme bleibt dabei unverzichtbar. Hersteller haben ihre Systeme frühzeitig an die Normanforderungen angepasst bzw. entsprechende Komponenten entwickelt und erfolgreich geprüft. Meist entspricht die eingesetzte Technik bereits dem Stand der Norm. Unterschiede zwischen geprüften und nicht geprüften Systemen bestehen dann nur formal. Trotzdem bietet die Norm klare Vorteile bei der Systemwahl und schafft eine einheitliche Bewertungsgrundlage. Die DIN EN 12101-6 gilt als wegweisender Qualitätsmaßstab. Schließlich stärkt sie den Anspruch auf geprüfte Sicherheit – im Sinne der Betreiber, Planer und aller, die sich im Ernstfall auf funktionierende Rettungswege verlassen müssen. (kh)

www.dgwz.de/druckbelueftungsanlagen

Energieeffizienz dank Leistungsregelung

Energieeffizienz ist nicht nur im Hinblick auf die Erfüllung von Minimum Efficiency Performance Standards (MEPS) oder der Anforderungen der neuen EU-Verordnung für das Ökodesign nachhaltiger Produkte (ESPR) von Bedeutung.

Eine Investition in die Effizienz von Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen bietet Betreibern zahlreiche Mehrwerte, darunter reduzierte Betriebskosten und einen reduzierten Carbon Footprint durch einen geringeren Energieverbrauch. Es lohnt sich häufig auch, Bestandsanlagen einer eingehenden Prüfung zu unterziehen und gezielte Nachrüstungen vorzunehmen, da sich hier oftmals ungenutzte Energieeinspar-

potenziale verbergen. Die Energieeffizienz von Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen basiert zum einen auf energieeffizienten Komponenten und zum anderen auf einem energieeffizienten Betrieb. Hierfür sind fortschrittliche Methoden zur Leistungsregelung des Verdichters beziehungsweise des Verdichterverbundes entscheidend. (ck)

www.dgwz.de/energieeffizienz-kaelteanlagen



Verschiedene Optionen der Leistungsregelung steigern die Effizienz von Kälteanlagen.

Neue E DIN VDE 0834-1

Im April 2025 ist der Norm-Entwurf E DIN VDE 0834-1:2025-04 „Rufanlagen in Krankenhäusern, Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen - Teil 1: Geräteanforderungen, Planen, Errichten, Ändern, Erweitern, Prüfen und Betrieb“ erschienen.

Die Einspruchsfrist endet am 21. Juli 2025. Der Entwurf wurde grundlegend überarbeitet, behält aber den Charakter der bisherigen Norm. Der Abschnitt „Planen und Errichten“ wurde in zwei Abschnitte aufgeteilt. Der Abschnitt „Planen“ enthält nun „Mindestanforderungen an die Dokumentation der Planung“, z.B. ein Strangschema. Im Abschnitt „Errichten“ wurden als wesentliche Änderung die Übertragungswege der Rufanlagen neu geregelt. Innerhalb der Rufanlage dürfen nur noch systemeigene, überwachte und geschützte Übertragungswege verwendet werden. Systemfremde Übertragungswege sind nur zur Anschaltung externer

Systeme z. B. zur Administration oder Dokumentation möglich. Ferner umfasst der Norm-Entwurf den neuen Abschnitt „Besondere Anwendungen“, der spezifische Regelungen für barrierefreie WCs und Justizvollzugsanstalten enthält. Neu ist außerdem der aus vier Teilen bestehende Anhang, der erstmals standardisierte Vorlagen für zentrale Dokumentations- und Nachweispflichten enthält. Verbessert und ergänzt wurden die Bilder zur Struktur der Anlage und zur elektrischen Sicherheit. Erstmals definiert ist nun das reservieren und merken der Rufe. (mr)
www.dgwg.de/neue-e-din-vde-0834-1



Im April 2025 ist der Norm-Entwurf E DIN VDE 0834-1:2025 zu Rufanlagen erschienen.

Verzeichnis VDI 4645

Die DGWZ zertifiziert ab sofort Fachkräfte für Wärmepumpen. Zertifizierte Planer und/oder Errichter werden in das öffentliche DGWZ-Verzeichnis der Fachkräfte für Heizungsanlagen mit Wärmepumpen nach VDI 4645 aufgenommen.

Voraussetzung ist eine Schulung zur sachkundigen Person für Wärmepumpen, eine erfolgreich abgeschlossene Prüfung gemäß VDI 4645, der Nachweis der erforderlichen beruflichen Qualifikation sowie



Die DGWZ nimmt ab sofort Fachkräfte für Wärmepumpen nach VDI 4645 in das Verzeichnis auf.

einschlägige Praxiserfahrungen und eine ordentliche Geschäftstätigkeit. Basis der Zertifizierung ist die Zertifizierungsordnung und Gebührenordnung für Wärmepumpen der DGWZ nach VDI 4645. Die Zertifizierung kostet

180 Euro zzgl. 19 % MwSt. (sg)
www.dgwg.de/verzeichnis-vdi-4645

+++ KURZ NOTIERT +++

Braunschweiger Brandschutz-Tage

Am 30.09. und 01.10.2025 finden die 39. Braunschweiger Brandschutz-Tage im Audimax der Technischen Universität Braunschweig statt.
www.dgwg.de/braunschweiger-brandschutz-tage

+++

Niedrige Luftfeuchtigkeit am Arbeitsplatz

Eine Studie der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) informiert über den Einfluss niedriger Luftfeuchten am Arbeitsplatz.
www.dgwg.de/luftfeuchtigkeit-arbeitsplatz

+++

KMU-Fonds für den Schutz geistigen Eigentums

Kleine und mittlere Unternehmen in der EU können seit dem 3. Februar 2025 wieder Zuschüsse für Marken, Patente, Designs und mehr beantragen.
www.dgwg.de/kmu-fonds

+++

Zertifizierung der RWA-Fachkompetenz

Im Mai 2025 erschien der Entwurf DIN 18232-101 „Rauch- und Wärmefreihaltung - Teil 101: Nachweis der Fachkompetenz nach DIN 18232-10“.
www.dgwg.de/neue-e-din-18232-101

Neues Seminarprogramm 2025/2026

Die Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit (DGWZ) hat das neue Seminarprogramm für 2025/2026 veröffentlicht.

Die DGWZ bietet bundesweit 328 Präsenz- und 211 Online-Seminare rund um Planung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung von Technischer Gebäudeausrüstung (TGA), Betriebssicherheit, Arbeitsschutz, Brandschutz sowie zum Thema Persönlichkeitsentwicklung an. Das Seminarprogramm umfasst damit 41 Seminarthemen. Neu aufgenommen wurden Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung darunter unter anderem die

Seminare „Zeitmanagement und Selbstorganisation“, „Konfliktmanagement“ und „Führen ohne Vorgesetztenfunktion“. Die DGWZ bietet ein breites Spektrum an produkt- und herstellerneutralen Seminaren für Führungskräfte, Projektmanager, Selbstständige, Mitarbeiter, Fachplaner, Architekten, Ingenieure, Errichter, Betreiber, Technische Leiter sowie verantwortliche Personen und Fachkräfte von haustechnischen Abteilungen an. Alle Seminare werden von qualifizierten Referenten aus der Branche mit Praxisbezug und Schulerfahrung geleitet. (sg)

www.dgwz.de/neues-seminarprogramm-2025-2026

SEMINARE

2. SEP 2025	Frankfurt ChatGPT und KI-Tools Crashkurs für die effiziente Nutzung
2. SEP 2025	Köln Rauch- und Wärmeabzugsanlagen Sachkunde
8. SEP 2025	Online-Seminar Photovoltaikanlagen Befähigte Person zur Prüfung nach VDE 0126-23-1
11. SEP 2025	Online-Seminar Kälteanlagen Befähigte Person zur Prüfung nach BetrSichV
15. SEP 2025	Online-Seminar Projektmanagement Crashkurs für erfolgreiche Projekte
16. SEP 2025	Berlin Not- und Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsleitsysteme
16. SEP 2025	Dortmund Anschlagmittel und Lastaufnahmemittel Befähigte Person zur Prüfung
23. SEP 2025	Stuttgart Brandschutz Grundlagen
24. SEP 2025	Mannheim Feuerwehr-, Flucht- und Rettungspläne sachkundig erstellen

1. OKT 2025	Online-Seminar Erfolgreich führen Umgang mit schwierigen Mitarbeitern und Kunden
7. OKT 2025	Hamburg Ladestationen für Elektroautos Grundlagen, Prüfung, Lastmanagement
7. OKT 2025	Hamburg Sicherheitsbeauftragte Sachkunde nach DGUV Information 211-042
14. OKT 2025	Stuttgart Verantwortliche Elektrofachkraft VEFK
16. OKT 2025	Online-Seminar Regalanlagen Befähigte Person zur Prüfung nach DIN EN 15635
22. OKT 2025	München Rufanlagen Fachkraft nach DIN VDE 0834
27. OKT 2025	Online-Seminar Präsentationstraining Erfolgreich präsentieren mit PowerPoint
28. OKT 2025	Nürnberg Brandschutztüren und Feststellanlagen prüfen, warten, instandhalten
28. OKT 2025	Leipzig Leitern, Tritte, Fahrgerüste Befähigte Person zur Prüfung

www.dgwz.de/seminare

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit mbH
Louisenstraße 120 · 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon 06172 98185-0 · Fax 06172 98185-99
E-Mail info@dgwz.de · www.dgwz.de

Verantwortlich i. S. d. P. Eckart Roeder (er), Chefredakteur

Redaktion: Sidney Grunenberg (sg), Christoph Härtl (ch)

Copyright © Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit mbH. Alle Rechte vorbehalten. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

Redaktion

Klaus-Arndt Hueter (kh), Pressereferent, Trox X-Fans GmbH;
Dr. Monika John-Koch (mj), Referatsleiterin, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe; Carina Konopka (ck), Expert Product Content, Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH; Dr.-Ing. Matthias Rychetsky, Geschäftsführer der EFE GmbH und Mitglied des Normenausschusses